



© Adolf Bereuter

Dem allein Lebenden genügt ein einziges Zimmer – zumal es knapp 100 m<sup>2</sup> Lebensraum bietet. Das als programmatische „Singlebox“ konzipierte Einraumhaus – eine Stahlkonstruktion mit abgehobener, eingeschobener Holzkiste – vereint alle täglichen Wohnabläufe wunschgemäß in einer offenen Abfolge von Wohnen, Essen, Schlafen und Bad.

Die pfahlbauartige Aufständerung der geschützten Box ergab sich aus dem Umstand, dass das Grundstück in Bodenseenähe schon einmal (beim Hochwasser 1999) komplett unter Wasser gestanden war und man sich nun gegen die unwirtliche Seite der Natur wappnen wollte.

Das zweite in die Stahlstruktur eingefügte Modul besteht aus einer gläsernen Box – die transparente Garage des Hauses mit Nebenräumen und Erschließungszone. Ein massgeschneidertes Refugium, das in intensivem Gedankenaustausch zwischen dem Bauherren und dem Architektenteam in sehr kurzer Zeit entwickelt werden konnte. (Text: Gabriele Kaiser, 10.01.2003)

## Haus Rupp

Landstrasse 112b  
6971 Hard, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Früh Architekturbüro**

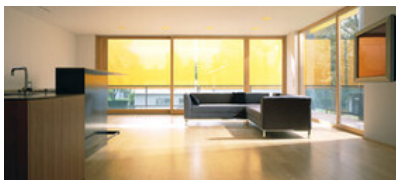
BAUHERRSCHAFT  
**Monika Rupp**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Mader & Flatz**

FERTIGSTELLUNG  
**2001**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

## Haus Rupp

### DATENBLATT

Architektur: Früh Architekturbüro (Alexander Früh)

Mitarbeit Architektur: Alex Fetz (PL), Wolfgang Ritter, Daniel Muxel

Bauherrschaft: Monika Rupp

Tragwerksplanung: Mader & Flatz

Fotografie: Adolf Bereuter

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

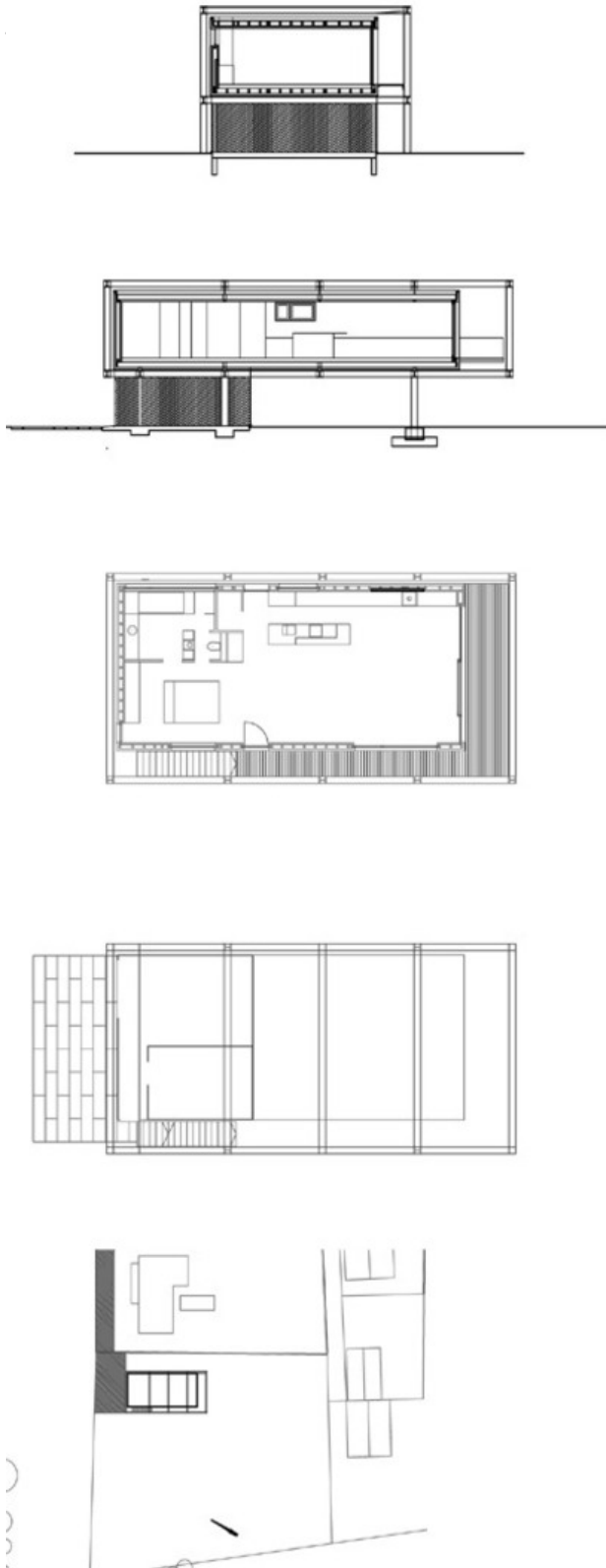
Planung: 2000

Ausführung: 2000 - 2001



© Adolf Bereuter

Haus Rupp



Projektplan